



Wichtiger Hinweis

Warnhinweis für Xeljanz (Tofacitinib)

Der Sicherheitsausschuss der europäischen Arzneimittelagentur (EMA) empfiehlt, dass Ärztinnen und Ärzte bei Xeljanz (Tofacitinib) eine Dosis von zweimal 10 mg täglich bei Patientinnen und Patienten mit einem hohen Risiko für Lungenembolie nicht verschreiben dürfen. Dazu gehören Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz, Krebs, vererbten Blutgerinnungsstörungen oder einer Vorgeschichte von Lungenembolie sowie Personen, die kombinierte hormonelle Verhütungsmittel einnehmen, eine Hormonerersatztherapie erhalten oder sich einer großen Operation unterziehen müssen. Darüber hinaus sollten Ärztinnen und Ärzte andere Faktoren berücksichtigen, die das Risiko von Lungenembolie erhöhen können, wie Alter, Fettleibigkeit, Rauchen oder Ruhigstellung. Xeljanz ist derzeit für die Behandlung von rheumatoider Arthritis, Psoriasis-Arthritis und schwerer Colitis ulcerosa zugelassen. Die Empfehlung der EMA ist die Reaktion auf eine laufende Studie bei Patientinnen und Patienten mit rheumatoider Arthritis. Darin zeigte sich ein erhöhtes Risiko für Lungenembolie und Sterblichkeit bei einer Dosis von zweimal täglich 10 mg. **ACHTUNG: Xeljanz ist nur zur Behandlung von Psoriasis-Arthritis in Kombination mit Methotrexat (MTX) mit der Dosis zweimal 5 mg täglich zugelassen.** Patientinnen und Patienten unter Xeljanz sollten auf mögliche Veränderungen und Symptome achten, die auf eine Lungenembolie hinweisen könnten. Dazu gehören Atemnot, beschleunigte Atmung, Herzrhythmusstörungen (Herzrasen, Herzstolpern), Brustschmerzen (die zum Bauch oder zur Schulter ausstrahlen können), Husten, Rasselgeräusche beim Atmen, Schweißausbrüche, Schwindel oder Ohnmachtsanfälle.